

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

### Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 14

Wir philosophieren über Gerechtigkeit

Religion – Gottes Gerechtigkeit

Yvonne Wagner



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



## Gottes Gerechtigkeit

Yvonne Wagner

**Ziele:**

**Förderschwerpunkte:**

**Anspruch:**

**Alter der Kinder:**

**Anzahl der Kinder:**

**Räumliche Voraussetzungen:**

**Materialien:**

**Kosten:**

**Vorbereitung:**

**Durchführungszeit:**

- Verständnis von Gerechtigkeit schulen
- eigene Wertvorstellungen entwickeln
- religiöse Hintergründe kennenlernen
- Wertevermittlung
- mittel
- 4–6 Jahre
- 4–10 Kinder
- Gruppenraum
- mehrere gleich große Elemente zum Draufsteigen
- keine
- 5 Minuten
- 20 Minuten

Was genau ist eigentlich Gerechtigkeit? Und was ist Gottes Gerechtigkeit? Diesen Fragen gehen die Kinder bei diesem Angebot spielerisch auf den Grund. Dabei lernen sie, dass es nicht unbedingt immer gerecht ist, jedem das Gleiche zu geben.

**Vorbereitung:**

Stellen Sie mindestens vier Elemente bereit, auf die die Kinder steigen können. Ideal sind Kisten oder Kästen, die gleich groß sind und aufeinandergestapelt werden können.

**Einstimmung:**

Bitten Sie die Kinder, auf einem Teppich Platz zu nehmen. Setzen Sie sich selbst vor die Gruppe bzw. an eine Seite des Teppichs.

Hat jeder einen gute Platz gefunden? Könnt ihr mich alle sehen?

Vielleicht sind nun einige Kinder etwas unruhig, weil sie hinter etwas größeren Kindern sitzen.

Könnt ihr euch bitte so setzen, dass alle Kinder mich gut sehen können?

Was tun die Kinder? Eventuell sortieren sie sich etwas um oder aber sie bilden einen Halbkreis. Helfen Sie bei Bedarf etwas mit.



Fragen Sie nun ganz gezielt:

Sind jetzt die Plätze gerecht verteilt?

Womöglich können einige Kinder mit dem Begriff „gerecht“ nicht so viel anfangen. Sprechen Sie nun darüber, was die Kinder sich unter Gerechtigkeit vorstellen.

Was ist für Gott Gerechtigkeit?

Diese Frage ist für die Kinder sicher schwierig zu beantworten. Es könnte sein, dass Gott will, dass alle immer nett sind und einander helfen. Oder dass alle gleichberechtigt behandelt werden, dass Friede herrscht oder alle gleich viel bekommen. Sammeln Sie die Ideen der Kinder.



© sabelskaya – stock.adobe.com

### Durchführung und Umsetzung:

Erzählen Sie den Kindern nun die folgende Geschichte, um ihnen etwas mehr über Gerechtigkeit im Sinne Gottes, aber auch ganz allgemein über Gerechtigkeit im Sinne der christlichen Wertekultur zu erklären:

#### Herr Reich will etwas Gutes tun

Herr Reich hat sehr viel Geld. Er kann sich fast alles kaufen, was er möchte. Aber er hat ja schon alles und würde gerne etwas für andere kaufen. Er fragt seine beiden Kinder Max und Lola: „Ich würde gerne anderen Kindern etwas schenken. Den Kindern im Kindergarten. Was meint ihr, was soll ich kaufen?“

Lola überlegt nicht lange. Sie sagt: „Kauf ihnen allen ein Spielzeug, vielleicht ein Stofftier oder einen Roller. Das macht ihnen sicher Freude.“

Max schüttelt den Kopf. „Nein“, sagt er, „frag doch erstmal die Kinder, was sie brauchen!“

Herr Reich überlegt, wer von den beiden nun Recht hat. Soll er allen Kindergartenkindern das Gleiche kaufen oder soll jedes Kind etwas anderes bekommen? Was ist denn gerecht?



© very\_ulissa – stock.adobe.com